



Inhaltsverzeichnis

Mitglieder des Personalrats der HMTMH	3
Vorwort	4
Tarifrunde 2013/2014 – TV-L	5
Berichte aus den Gremien	5
Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.....	7
Weiterbildung.....	8
EDV/Datenschutz	8
Zusammenarbeit Personalrat - Dienststelle	8
Seminare	9
Was noch wichtig ist	9
Anlage zum Tätigkeitsbericht des Personalrates.....	10

Mitglieder des Personalrats der HMTMH

Daniela John, Verwaltungsangestellte
Vorsitzende
Raum E 002, Hindenburgstr. 2-4
Tel: 3100-7227

Beate Heitmüller, Verwaltungsangestellte
stellv. Vorsitzende
Raum E 007, Hindenburgstr. 2-4
Tel: 3100-7223

Petra Buchwald, Verwaltungsangestellte
Raum 4.82, EXPO
Tel: 3100-416

Ursula Schreiber, Verwaltungsangestellte
Raum E 007, Hindenburgstr. 2-4
Tel: 3100-7224

Anja Wohne, Verwaltungsangestellte
Raum 3.008 , Hindenburgstr. 2-4
Tel: 3100-7205

Die Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten

Prof. Dr. Raimund Vogels,
Seelhorststr. 1-4
Tel: 3100-7631

Die Mitglieder des Personalrates sind in folgenden Gremien der HMTMH vertreten:

Arbeit- und Sicherheitsausschuss
Lenkungsgruppe audit familiengerechte Hochschule
Lenkungsgruppe HISinOne
Arbeitskreis Sucht- und Sozialberatungsstelle

Beate Roch, Petra Buchwald
Ursula Schreiber
Daniela John
Daniela John, Anja Wohne

Unsere Sprechzeiten:

Montags von 13:00 bis 14:00 Uhr
Büro: Schiffgraben 48, 3. OG, Raum 37
Tel: 3100-567
Mail: personalrat@hmtm-hannover.de

Vorwort

Wir blicken auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr unserer Arbeit zurück. Hervorheben möchten wir an dieser Stelle sowohl den ersten „Gesundheitstag“ an der Hochschule, als auch die Vorbereitungen und das Mitwirken beim „Denktag“. Darüber hinaus werden wir uns auch weiterhin für die Anliegen der Beschäftigten aus Verwaltung und Technik einsetzen. Dabei ist uns vor allem wichtig, dass Leistung anerkannt wird und sich auch zukünftig eine Kultur der gegenseitigen Achtung und des Respekts fortsetzt.

Weiterhin bleibt es unsere Kernaufgabe dafür zu sorgen, dass in allen Bereichen ausreichendes, gesundes und gut qualifiziertes Personal in sinnvollen Strukturen eingesetzt wird.

Nachfolgend sind die wesentlichen Punkte unserer Arbeit im Zeitraum vom Februar 2013 bis Februar 2014 dokumentiert.

Wir freuen uns über offene und kritische Hinweise der Kolleginnen und Kollegen, die dazu führen, unsere Arbeit zu verbessern.

Tarifrunde 2013/2014 – TV-L

Im Berichtszeitraum standen keinen großen Veränderungen an, da die Tarifeinigung im Tarifvertrag noch bis zum 31.12.2014 läuft. An dieser Stelle sei nochmal darauf hingewiesen, dass die Entgelterhöhung in zwei Stufen verhandelt wurde. Die erste Stufe läuft am 31.12.2013 aus. Mit Beginn des neuen Jahres tritt die zweite Stufe, mit einer Erhöhung von 2,95 %, in Kraft und endet am 31.12.2014.

Der Auftakt zu den nächsten Tarifverhandlungen beginnen im III. Quartal des kommenden Jahres. Auch darüber werden wir wieder zeitnah informieren.

Aktuelle Informationen können über unsere Homepage (Verlinkung zur Gewerkschaft ver.di) abgerufen werden.

Berichte aus den Gremien

Arbeits- und Sicherheitsschutz

Auch im Arbeitsschutz- und Sicherheitsausschuss ist der Personalrat als ständiges Mitglied vertreten. Der Ausschuss setzt sich aus Herrn Bruns, Herrn Behnke, der Betriebsärztin Frau Schrader und der Fachkraft für Sicherheit Herrn Wolfgang Günther und dem Personalrat zusammen.

In den vierteljährlichen ASA-Sitzungen findet ein reger Austausch über die Förderung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz statt.

In enger Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Sicherheit, Herrn Wolfgang Günther erfolgten im Berichtszeitraum Gespräche mit den Beschäftigten und Begehungen der Außenstelle auf der Expo Plaza 12. Hierbei wurde ein besonderes Augenmerk auf mögliche Gefährdungen am Arbeitsplatz, sowie auf den Brandschutz in den Büros, den Studios und der Bühne gelegt. Durch einen Fehlalarm und die anschließende Räumung des Hauptgebäudes im Oktober ist noch einmal die Dringlichkeit von regelmäßigen Brandschutzübungen bewusst geworden. Hier wird der Personalrat sich weiterhin einsetzen, um durch Übung das richtige Verhalten im Brandfall zu befolgen.

Das Thema „Gefährdung“ am Arbeitsplatz durch „Überlastung“, ist immer noch allgegenwärtig. Auch diese Thematik beschäftigt den Personalrat weiterhin. Denn auch „Überlastung“ stellt eine psychische Belastung für die betroffenen Beschäftigten dar und beeinträchtigt somit die Arbeitsleistung. Der Personalrat verweist an dieser Stelle noch mal auf seine Homepage. Ein Informationsblatt und eine „Gefährdungsanzeige“ sind dort hinterlegt, die darüber aufklären, was zu tun ist, wenn eine „Überlastung“ vorliegt.

In der Regel sprechen die Beschäftigten vor Erstellung der „Gefährdungsanzeige“ mit dem Personalrat. Der Personalrat bekommt von den Beschäftigten die Gefährdungsanzeige zugeschickt und ist somit in das Geschehen eingebunden.

Gesundheitstag

In diesem Berichtszeitraum hat der Personalrat in Zusammenarbeit mit der Techniker-Krankenkasse einen Gesundheitstag mit zwei Themenschwerpunkte „Stressbewältigung“ und „Gesunde Ernährung“ abgehalten.

Die Referentinnen gaben einen Einblick zum Umgang mit Stress und wie eine gesunde Ernährung aussehen kann.



Referentin zum Thema Stressbewältigung



Referentin zum Thema Gesunde Ernährung

Eine kurze Diskussion rundete die Veranstaltung ab.

In der Pause nutzen die Beschäftigten die Möglichkeit sich zu informieren sowie das Angebot einer Körperfettmessung.



Körperfettmessung mit Meike Marten



Alles rund um Gesunde Ernährung

Der Personalrat hat sich über die rege Teilnahme der Beschäftigten sehr gefreut und plant auch für das kommende Jahr einen weiteren Gesundheitstag mit anderen Themen.

Arbeitskreis Einrichtung einer Sucht- und Sozialberatungsstelle

Im letzten Tätigkeitsbericht hatte der Personalrat darüber berichtet, das sich der Arbeitskreis der örtlichen Personalvertretungen der Hochschule Hannover, der Tierärztlichen Hochschule, der Klosterkammer Hannover, des Nds. Landesamts für Denkmalpflege, des Landesmuseums und des Hauptpersonalrats des MWK sowie der Hochschule für Musik, Theater und Medien die Einführung einer überbetrieblichen Sucht- und Sozialberatungsstelle auf den Weg bringen will und sich in regelmäßigen Abständen trifft um ein Konzept zu erarbeiten. Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe basiert auf der Grundlage, dass die örtlichen Personalvertretungen von sogenannten „kleinen Dienststellen“ mit weniger als 1300 Beschäftigten, in denen die Finanzierung einer solchen Beratungsstelle im Alleingang nicht möglich wäre.

Für die Installation der Sucht- und Sozialberatungsstelle konnte die Arbeitsgruppe im Berichtszeitraum das Konzept fertigstellen. Darin sind u. a. Aufbau, Ziele und Nutzen, Voraussetzungen, Umsetzung und Finanzierung der Beratungsstelle aufgeführt. Im Juni 2013 hat die AG das Konzept an den Petitionsausschuss des Landtags gegeben um eine Anschubfinanzierung zu bewirken. Zurzeit wird über diesen Antrag beraten.

Lenkungsgruppe audit familiengerechte Hochschule

Der Personalrat ist in der Lenkungsgruppe audit familiengerechte Hochschule vertreten. Im August 2013 wurde nach erfolgreicher Re- Auditierung die Erneuerung des Zertifikates bis zum Jahr 2016 ausgestellt. Ziel des audit-Programms ist es, eine gute Balance zwischen den betrieblichen Interessen der Hochschule und den familiären Bedürfnissen ihrer Beschäftigten, Lehrbeauftragten und Studierenden herzustellen.

Zielgruppe im Sinne des audits sind neben Familien auch Beschäftigte mit pflegebedürftigen und älteren Angehörigen. Hierzu plant der Personalrat in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsbüro im nächsten Jahr eine Infoveranstaltung. Termin und Thema werden noch bekannt gegeben.

Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Ein weiteres Aufgabengebiet der Personalratsarbeit sind die Beratungsgespräche für die MitarbeiterInnen. Wie bereits im vergangenen Tätigkeitsbericht erwähnt, hat sich auch in diesem Berichtszeitraum gezeigt, dass die Anzahl der Gespräche zwar nur einen kleinen Teil der Arbeitszeit der Personalratsmitglieder in Anspruch nehmen, aber dennoch wichtig sind. Die Anfragen beschränken sich meist auf die Möglichkeit einer Höhergruppierung.

Auch weiterhin beschäftigt den Personalrat das Thema der befristeten Arbeitsverträge und was unternommen werden muss, damit eine Entfristung erreicht werden kann. Der Personalrat will hier unterstützen und beraten und wird bei Personalmaßnahmen mit nur kurzen Vertragslaufzeiten, nachfragen wie lange die Finanzierung des Arbeitsplatzes gesichert ist.

Näheres zu den rechtlichen Voraussetzungen von befristeten Arbeitsverträgen, regelt der § 14 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes.

Weiterbildung

An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass der Personalrat die Möglichkeit der Weiterbildung auch weiterhin sehr begrüßt und empfiehlt, die Angebote der HÜW (Hochschulübergreifende Weiterbildung) und des SIN (Studieninstitut des Landes Niedersachsen) wahrzunehmen.

Im Bereich der Verwaltung sind es häufig Seminare, die die MitarbeiterInnen in ihrer täglichen Arbeit unterstützen.

EDV/Datenschutz

Das Thema Datenschutz bleibt ein „beliebtes“ und manchmal auch *unbequemes* Thema für den Personalrat. Als Personalrat achten wir darauf, dass Beschäftigte vor einer Leistungs- und Verhaltenskontrolle geschützt werden, und dass – wie es das Datenschutzgesetz vorsieht, eine nur „sparsame“ Datensammlung stattfindet. Das Recht der Beschäftigten auf informelle Selbstbestimmung muss gewahrt werden! Die Systeme der elektronischen Datenverarbeitung unterliegen einer ständigen Änderung. Dies darf nicht zu Nachteilen für die Beschäftigten führen. Daher setzt der Personalrat auf eine Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten der HMTMH.

Im vorherigen Tätigkeitsbericht hatte der Personalrat über die geplante Einführung des neuen Softwareprodukts „PaperCut“- eine Verwaltungssoftware für Netzwerkdrucker berichtet. Aufgrund der nicht ausreichenden technischen Gegebenheiten, ist mit einer Einführung in der nächsten Zeit nicht zurechnen.

Zusammenarbeit Personalrat - Dienststelle

Wie bereits in den vergangenen Berichtszeiträumen erfolgten die Treffen mit der Dienststelle (mindestens) einmal im Quartal. Die Zusammenarbeit ist stets sachlich und zielführend. Die zeitigere Beteiligung des Personalrats an mitbestimmungspflichtigen Maßnahmen, hat sich mittlerweile eingespielt.

Hervorzuheben ist für diesen Berichtszeitraum, die Teilnahme eines Personalratsmitglieds an dem diesjährigen „Denktag“ zur Kommunikationsverbesserung an der HMTMH. Bereits im Vorfeld konnte der Personalrat darauf hinwirken, dass auch die MitarbeiterInnen aus Verwaltung und Technik zu einem Vorgespräch eingeladen wurden.

Einige Punkte sollen an dieser Stelle genannt werden:

- Zuständigkeiten und Abläufe in den einzelnen Abteilungen häufig unklar
 - Zu viele Subsysteme
 - Klarere Kommunikationsstrukturen
 - Mangelnde Wertschätzung
-

Positiv hervorzuheben ist, dass die ersten Umsetzungen, wie die anwendungsorientierte Einführung in das LSF-Modul der HIS und die Einrichtung einer Sprechstunde für die MitarbeiterInnen der Studentischen Verwaltung, bereits erfolgt sind. Weitere Angebote sollen folgen. Der Personalrat wird die Umsetzung weiterhin mitbegleiten und möchte an dieser Stelle auch noch mal darauf hinweisen, dass die Einführung neuer oder geänderter Abläufe in angemessenen Abständen überprüft werden sollte.

Abschließend ist anzumerken, dass gut entwickelte Kommunikationsstrukturen zur Infrastruktur einer exzellenten Hochschule gehören. Dieses kann aber nur gelingen, wenn ein entsprechender Rahmen geschaffen wird, der von allen MitarbeiterInnen in Verwaltung und Lehre getragen und entsprechend gelebt wird. Allem voran sind die jeweiligen Führungskräfte in allen Abteilungen gefordert, hier eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Seminare

Der Besuch von Seminaren und Schulungen sind ein wesentlicher Bestandteil und unabdingbar für die Personalratsarbeit. Damit die Beschäftigten mit dem erworbenen Wissen kompetent und nutzbringend beraten werden können, ist es unser Bestreben diese Möglichkeit auch weiterhin ausgiebig zu nutzen.

Was noch wichtig ist

Save the Date:

Im kommenden Jahr findet die Personalversammlung **am 5. Februar 2014** statt. Die Einladung und Tagesordnung geht Euch /Ihnen zu Beginn des neuen Jahres zu.

Bitte nehmen Sie bei allen arbeitsrechtlichen Fragen wie z.B. Umsetzung, drohender Abmahnung, Kündigung (egal aus welchen Gründen), wenn Ihnen ein Auflösungsvertrag angeboten wird, sofort Verbindung mit dem Personalrat auf. Oftmals führt ein klärendes Gespräch zur Abwendung einer solchen Maßnahme. Der Personalrat bekommt nicht automatisch Ermahnungen oder Abmahnungen von der Dienststelle vorgelegt. Die betroffenen Beschäftigten müssen eine Beteiligung des Personalrates einfordern. Wir raten allen KollegInnen, dies auch zu tun, damit wir unterstützend tätig werden können!

Die gesetzliche Frist zur Behandlung einer Maßnahme im Personalrat ist auf 14 Tage festgelegt. Gut vorbereitete, inhaltlich und sachlich nachvollziehbare und begründete Anträge werden von uns schnell bearbeitet. Bisher musste der Personalrat nur in wenigen Fällen bei der Dienststelle fehlende Unterlagen einfordern und erforderliche Informationen einholen, so dass keine Maßnahmen zurückgestellt werden mussten. Damit für die Kolleginnen und Kollegen keine Nachteile oder gar Schäden entstehen, wird der Personalrat auch zukünftig darauf achten, dass dies so bleibt.

Wir wünschen den Kolleginnen und Kollegen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2014.

Anlage zum Tätigkeitsbericht des Personalrates

In der nachfolgenden Übersicht wollen wir den Umfang der personellen Mitbestimmung nach dem Personalvertretungsgesetz darlegen:

Maßnahmen, die der Mitbestimmung des Personalrats dienen, bedürfen seiner Zustimmung.

Mitbestimmungspflichtige Angelegenheiten sind insbesondere:

- Einstellungen
- Kündigungen
- Höher – und Herabgruppierungen
- Gestaltung der Arbeitsplätze
- Einführung grundlegender neuer Arbeitsmethoden
- Anordnung von Mehrarbeit und Überstunden
- Regelung der Ordnung in der Dienststelle und des Verhaltens der Bediensteten,
- Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einschließlich der Erstellung von Arbeitsschutzprogrammen sowie Regelungen, die der Verhütung von Dienst- und Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie dem Gesundheitsschutz auch mittelbar dienen.

Die Aufzählung ist nicht abschließend, sie soll lediglich einen Überblick geben über die Vielzahl der Mitbestimmungsrechte.

Der Personalrat hat von März 2013 bis Dezember 2013 14 Sitzungen abgehalten und war an 42 Personalmaßnahmen mitbestimmend oder mitwirkend beteiligt.

Der Personalrat hat

in	5	Fällen der Einstellungen und Eingruppierung
in	5	Fällen der Verlängerung von Arbeitsverträgen
in	7	Fällen der Höhergruppierung
in	3	Fällen der Arbeitszeiterhöhungen
in	19	Fällen der Wochenendarbeitszeit
in	2	Fällen dem Verzicht der Ausschreibung
in	1	Fall der Entfristung

zugestimmt.

Neueinstellungen

Studentische Abteilung:
Frau Jana Karalexidis (ab 1. Januar 2014)

Datenverarbeitung/Technik:
Herr Thomas Rein

Bibliothek:
Herr Cedric Zellmann

Musiker Medizin:
Herr Martin Neubauer